


Auf den disjähriĝen in Hamburg den ... September ... angesetztē Buß- Fast- und Bet-Tag sind folgende heilige Texte den Christlichen Gemeinen vorzutragen und zu erklären verordnet : Samt der Ordnung, wie es an demselbigen Tage in den Kirchen mit den Collecten und Gesängen zu halten ist ; Nebst dem Buß-Gebete, wie solches von den Canzeln abgelesen wird

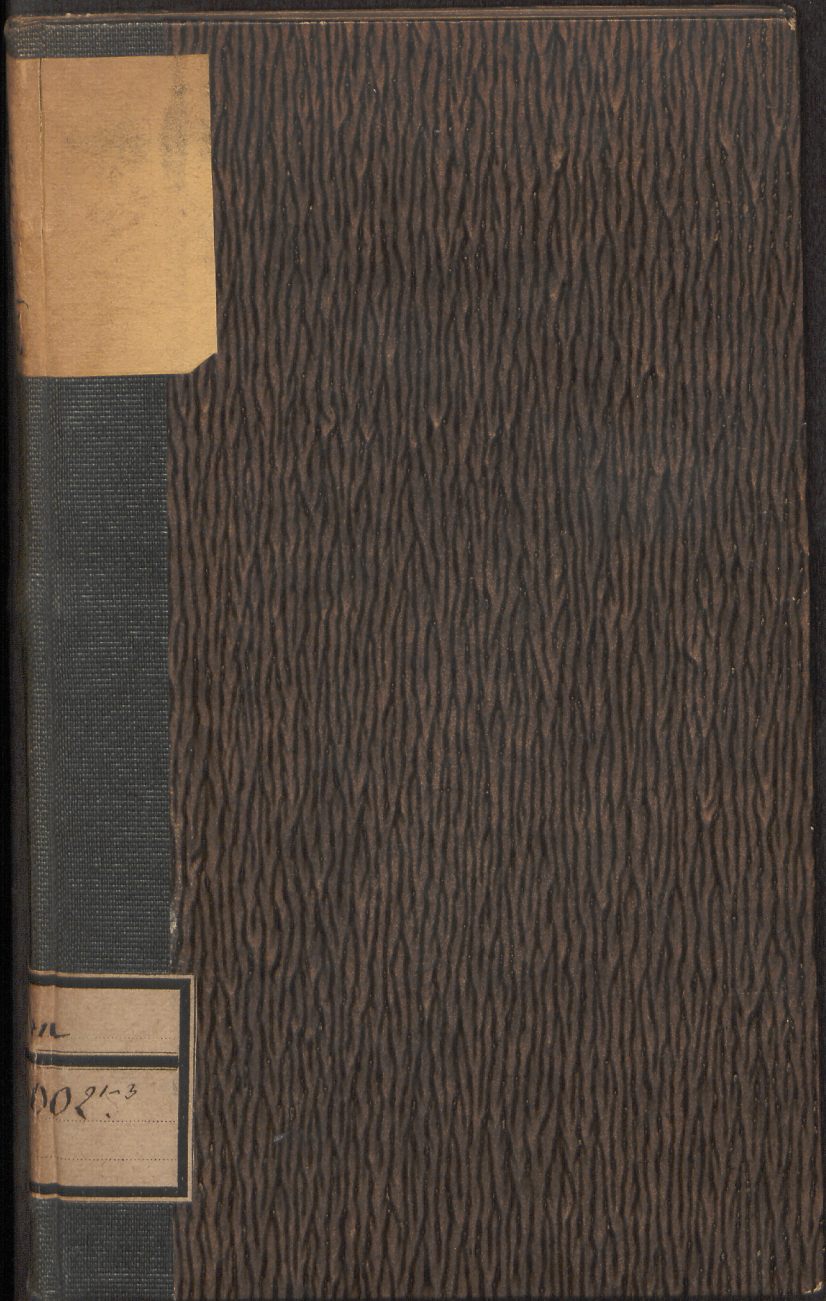
1783

1783

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn102452762X>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang





HL

002 91-3

Fm - 4002¹⁻³

*Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochensis*

Gelehrter
Bibliothek
Rostock

Exc
Bibliotheca
Academica
Rostochiensis



I. m. 4002 (1.)

An dem dißjährigen
in Hamburg
auf den 18ten September 1783
angesezten

Buß = Fast =

und

Bet = Tage

sind

folgende heilige Texte

den Christlichen Gemeinen

vorzutragen und zu erklären verordnet.

Samt der Ordnung,

wie es an demselbigen Tage in den Kirchen

mit den Collecten und Gesängen zu halten ist;

und dem

Buß = Gebete,

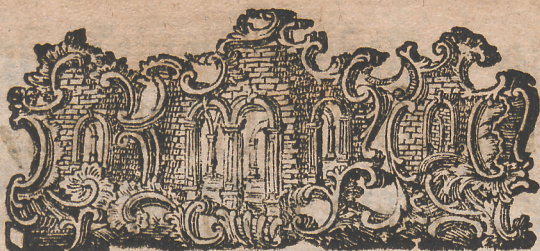
wie solches von den Canzeln abgelesen wird.

Hamburg,

gedruckt und verlegt von Carl Wilhelm Meyn, E. Hochedlen
und Hochweisen Rath's Buchdrucker.

Geheft 1 Schilling.

F.m - 4002 (2.)



In
den Frühpredigten,
von 5. bis 6. Uhr.

Sephan. 3. v. 5.

Der Herr, der unter ihnen
ist, lehret wohl recht, und
thut kein Urges. Er lässet alle
Morgen seine Rechte öffentlich
lehren, und lässet nicht ab.
Aber die bösen Leute wollen
sich nicht schämen lernen.

In

In
den Hauptpredigten,
von 8. bis 9. Uhr.

Ezech. 33. v. 10. 11.

Du Menschen-Kind,
sage dem Hause
Israel: Ihr sprecht also:
Unsere Sünden und Mis-
sethat liegen auf uns, daß
wir darunter vergehen.
Wie können wir denn
leben? So sprich zu ih-
nen: So wahr als ich
lebe, spricht der Herr, ich
habe

habe keinen Gefallen am
Tode des Gottlosen, son-
dern daß sich der Gottlose
befehe von seinem Wesen
und lebe. So befehret
euch doch nun von eurem
bösen Wesen. Warum
wollt ihr sterben, ihr vom
Hause Israel?

In

In den
Nachmittagspredigten,
von 2. bis 3. Uhr.

1. Petr. 4. v. 17. 18.

Es ist Zeit, daß anfahe das
Gericht an dem Hause
Gottes. So aber zuerst an
uns, was wills für ein Ende
nehmen mit denen, die dem
Evangelio Gottes nicht glau-
ben? Und so der Gerechte
kaum erhalten wird, wo will
der Gottlose und Sünder er-
scheinen?



Ord:

Ordnung,

wie der

Buß- und Bet-Tag zu feyern.

Tages vorher wird in allen Kirchen Nachmittags um 1 Uhr derselbe eingeläutet.

Am dem Buß-Tage selbst werden in den Haupt-Kirchen drey Predigten gehalten.

Zu der Früh-Predigt,

welche von 5 bis 6 Uhr gehalten wird, nimmt der Gottesdienst um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr seinen Anfang.

Vor der Predigt werden folgende Lieder gesungen:

Vater unser im Himmelreich *ic.* Nr. 402

Nach Gott und Herr, wie groß *ic.* Nr. 314

Straf mich nicht in deinem *ic.* Nr. 429

Und woserne es die Zeit der um 5 Uhr anzufangenden Predigt verstatet; so ist noch zu singen:

Ich armer Mensch, ich armer *ic.* Nr. 332

Oder

Nun bitten wir den Heil. Geist *ic.* Nr. 55

Nach der Predigt wird das Buß-Gebet von der Kanzel verlesen.

Darauf wird die Litaney gesungen Nr. 484

Nachhero wird vor dem Altare die Collecte

Gott, gib Fried' in deinem Lande *ic.*

gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluß wird gesungen:

Wend ab deinen Zorn *ic.* Nr. 454

Zu

Zu der Haupt-Predigt,
wozu die Stunde von 8 bis 9 Uhr gewidmet
ist, fängt sich der Gottesdienst um 7 Uhr an.

Alsdann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:

Komm, Heiliger Geist, HErr 2c. Nr. 167
Durch Adams Fall ist ganz 2c. Nr. 361

Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte:

Und führe uns nicht in Versuchung 2c.
HErr Gott, himmlischer Vater, der
du nicht Lust hast 2c.

Und nachhero aus 5 B. Mos. 28. v. 1-20.

Und wenn du der Stimme des HErrn
= = = daß du mich verlassen hast.

Sodann wird wieder gesungen:

So wahr ich lebe, spricht dein 2c. Nr. 329
Jesu, der du meine Seele 2c. Nr. 328
Vor dem Altare wird ferner gelesen der 51 Psalm Davids:
Gott, sey mir gnädig nach deiner 2c.

Hierauf wird weiter gesungen:

HErr Jesu Christ, du höchster 2c. Nr. 327
Und woferne vor 8 Uhr, alsdann die Predigt ihren Anfang zu
nehmen hat, noch so viel Zeit übrig ist;
so kann ferner gesungen werden:

Ich ruf zu dir, HErr Jesu 2c. Nr. 383

Ober:

Nun bitten wir den Heil. Geist 2c. Nr. 55

Nach der Predigt wird von der Kanzel das Buß-Gebet verlesen.

Darauf wird die Litaneen gesungen. Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluß wird gesungen:

Allein zu dir, HErr Jesu 2c. Nr. 326
Zu

Zu der Nachmittags = Predigt,
welche von 2 bis 3 Uhr gehalten wird, wird
der Gottesdienst um 1 Uhr angefangen.

Alsdann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:

Wenn wir in höchsten Nothen 2c. Nr. 455

Kommt her zu mir, spricht 2c. Nr. 366

Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte um Vergebung der Sünden, wie auch aus Dan. 9. v. 4 = 19.

Ach lieber Herr, du schrecklicher Gott!

= = = nach deinem Namen genennet.

Sodann werden folgende Lieder wieder gesungen:

Wo soll ich fliehen hin 2c. Nr. 313

Herr, ich habe mißgehandelt 2c. Nr. 315

Vor dem Altare wird weiter verlesen der 130 Psalm Davids:

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir 2c.

Gesungen wird wiederum:

Aus tiefer Noth schrey ich zu dir 2c. Nr. 324

Und falls die Zeit vor 2 Uhr, alsdann die Predigt angehet, es leiden will;

so wird noch ferner gesungen

Nimm von uns, Herr, du 2c. Nr. 453

Ober:

Nun bitten wir den Heil. Geist 2c. Nr. 55

Nach der Predigt, und wann von der Canzel das Buß-Gebet verlesen worden, wird gesungen:

Die Litaney : : Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluß wird gesungen:

Es woll uns Gott genädig seyn 2c. Nr. 59

Buß

Buß-Gebet.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, du Vater unsers Herrn Jesu Christi, du grosser König Himmels und der Erden! Du hast gedräuet in deinem heiligen Worte, wenn sich ein Volk wider Dich versündigt, und deiner Stimme nicht gehorchet, daß Du dasselbige strafen wollest in deinem Zorn; Du wollest dein Schwerdt wezen, deinen Bogen spannen, tödtliche Geschosß darauf legen, deine Pfeile zurichten zum Verderben; Du wollest strafen mit Krieg und Landesverwüstung, mit theurer Zeit und Mißwachs, mit Pestilenz und andern bösen Krankheiten; Du wollest ein Feuer unter den Ungehorsamen anzünden, mit grausamen Sturmwinden und Wasserfluthen sie heimsuchen, und alle Creaturen anrüsten zur Rache, daß sie deinen Zorn und Grimm an den Ungehorsamen vollziehen sollen.

Nun bekennen wir, o du gerechter Gott! mit geängstetem Geiste und zerschlagenem Herzen, daß wir solche Landstrafen mit unsern Sünden wohl verdienet. Wir haben dein Wort verachtet, und deinem Munde nicht gehorchet. Wir haben unrecht gethan, sind gottlos gewesen, und abtrünnig
wor.

worden. Von deinen Geboten und Rechten sind wir gewichen. Für deine Gaben und Wohlthaten haben wir Dir nicht gedanket, sondern dieselben vielfältig gemißbraucht, und den Reichthum deiner Güte und Langmüthigkeit verachtet. Mit wissentlichen und vorsehlichen Sünden haben wir Dich zum Zorn gereizet, und mit unsern verstockten und boshaftigen Herzen haben wir deinen Heiligen Geist erbittert und betrübet.

Solche unsere Sünde und Mißthat drücket uns hart. Unsere Sünden gehen über unsere Häupter, und wie eine grosse Last sind sie uns zu schwer worden. Unsere Wunden stinken und eitern vor Thorheit, unser Schade ist verzweifelt böse, und unsere Wunden sind unheilbar. Wir haben verdienet mit unsern Sünden, daß Du ein Adams aus uns machtest, und uns wie Zebaim zurichtetest. Willst Du mit uns rechten, so können wir Dir auf Tausend nicht Eins antworten. Wehe uns, daß wir so gesündigt haben! Dannenhero ist unser Herz betrübt, und unsere Augen sind finster worden. Herr, Du bist gerecht in deinen Wegen, und heilig in allen deinen Werken, wir aber müssen uns schämen.

In solcher herzlichlichen Reue und Leid kommen wir vor dein heiliges Angesicht, o allerliebster Vater! und suchen bey Dir Gnade
und

und Vergebung der Sünden, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Laß Dir dein Vaterherz gegen uns brechen, daß Du Dich unser erbarmest. Tilge unsere Missethat, wie eine Wolke, und unsere Sünde, wie einen Nebel. Wasche den Unflath der Tochter Zion, und vertreibe die Blutschulden Jerusalem. Dämpfe alle unsere Missethat, wirf unsere Sünden in die Tiefe des Meers, daß ihrer nicht mehr gedacht werde. Gott, sey uns gnädig nach deiner Güte, und tilge unsere Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit. Du bist gnädig und barmherzig, gedultig und von grosser Güte. Plötzlich redest Du wider ein Volk und Königreich, daß Du es ausrotten, zerbrechen und verderben wollest. Wenn sich es aber bekehret von seiner Bosheit, lässest Du Dich gereuen des Uebels, das Du ihm gedacht hast zu thun.

Erbarne Dich deiner hochbetrübten Christenheit, über welche alle Wetter gehen. Rette deine Auserwählten, die zu Dir schreyen Tag und Nacht. Schütte deinen Zorn auf die Völker, die Dich nicht erkennen, und über die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen, sondern ihn anfeinden und lästern, wenn sie sich durch deine Güte nicht zur Buße leiten lassen wollen, damit sie inne werden, daß Du, o Gott, Herrscher seyst

seyst in aller Welt, und sich zu Dir bekehren. Gib allen christlichen Potentaten, der Römischen Kaiserlichen Majestät, allen Königen, Chur- und Fürsten, friedliche Rathschläge. Gib uns den lieben Frieden, welchen die böse Welt nicht geben will, nicht geben kann, und auch nicht geben soll. Steure den unbilligen Kriegen in aller Welt, zerbrich die Bogen, zerschlage die Spiesse, verbrenne die Kriegs-Wagen mit Feuer. Stille das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen, und das Toben der Völker. Verwandle die Schwerdter in Pflugscharen, und die Spiesse in Sichel. Laß Dir auch diese Stadt und Land in deinen Schutz befohlen seyn, darinn viel tausend kleine Kinder sind, die nicht wissen Unterschied, was recht oder link ist. Laß deine heilige Engel eine feurige Wagenburg um uns schlagen, und bedecke uns mit dem Schatten deiner Flügel. Wende in Gnaden ab Kriegsverderben, Blutvergiessen und Landesverwüstung. Mache die Kiegel dieser Stadt veste, und schaffe unsern Gränzen Friede. Behüte uns vor theurer Zeit, vor Viehsterben und Hungersnoth, vor Pestilenz und andern anfälligen Krankheiten, vor Feuer- und Wassersnoth, vor Erdbeben, vor innerlicher Unruhe und Empörung. Gib uns fleißige Beter, die sich zur Mauer machen

machen, und wider den Riß stehen gegen deinen Zorn für diese Stadt, daß Du uns nicht verderbest.

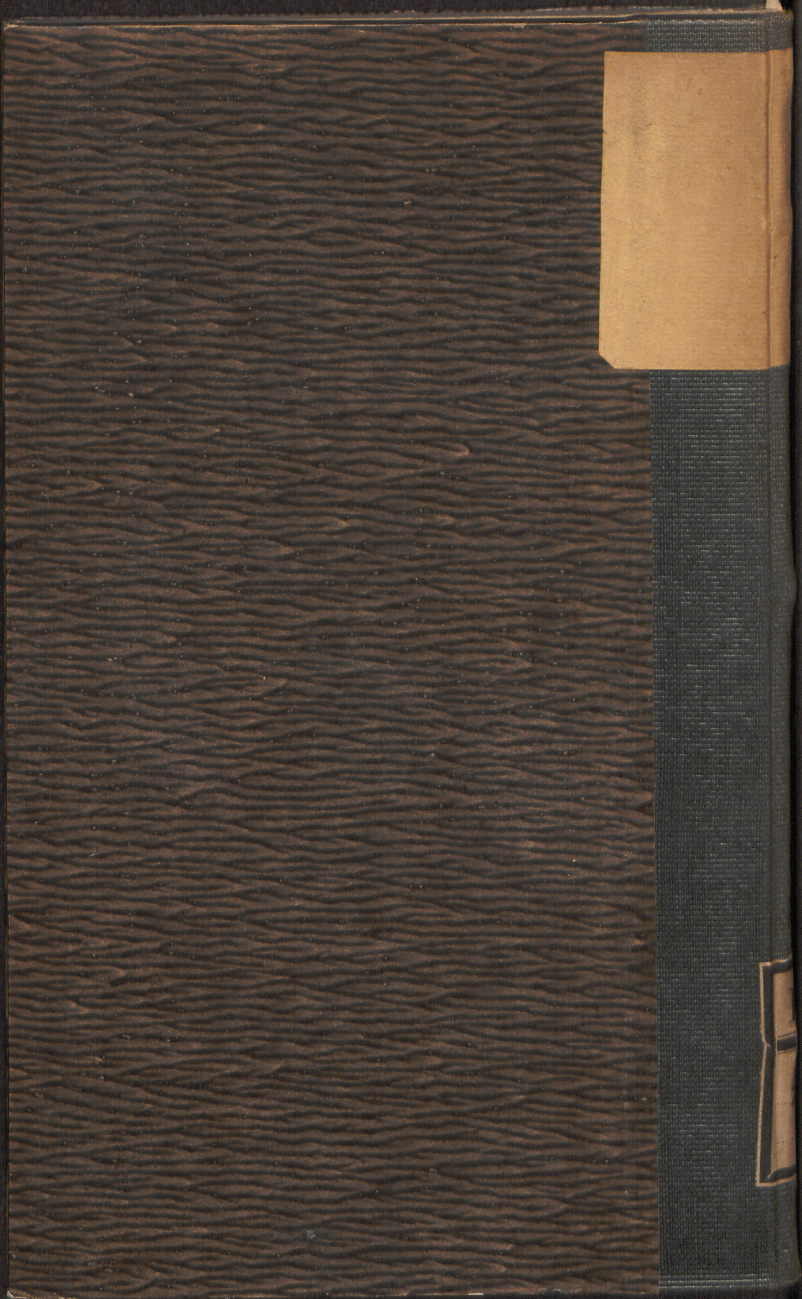
Und weil wir in geistlichen Dingen ohne Dich nichts thun können, als bitten wir Dich, o barmherziger Gott, Du wollest unsere Herzen zu wahrer Busse und Besserung des Lebens kräftiglich lenken und neigen, und das Wollen und Vollbringen geben. Befehre Du uns, so werden wir befehret, hilf Du uns, Herr! so wird uns geholfen. Nimm von uns das steinerne Herz, und gib uns ein fleischern Herz. Lehre uns thun nach deinem Wohlgefallen, dein guter Geist führe uns auf ebener Bahn. Beschneide unsere Herzen, daß wir deinem Munde nicht ungehorsam seyn, deinem Geiste nicht widerstreben. Mache solche Leute aus uns, die in deinen Geboten wandeln, Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen. Gib, daß unsere Busse uns ein Ernst sey, daß wir von ganzem Herzen uns zu Dir bekehren. Wirke in uns die Beständigkeit zum Guten. Das gute Werk, welches Du in uns anfängest, wollest Du auch hinaus führen, bis auf jenen grossen Tag.

Herr

HErr Gott Vater im Him-
mel, erbarme Dich über uns!
HErr Gott Sohn, der Welt
Heiland, erbarme Dich über
uns! **H**Err Gott Heiliger
Geist, erbarme Dich über
uns! Sey uns gnädig, o **H**Er-
re Gott, sey uns gnädig in al-
ler Noth, zeig uns deine Barm-
herzigkeit, wie unsere Hoff-
nung zu Dir steht. Auf Dich
hoffen wir, lieber **H**Err, in
Schanden laß uns nimmer-
mehr.

mehr. Höre dis unser Gebet,
o! Du barmherziger Gott und
Vater, um deines lieben Soh-
nes Jesu Christi willen, an
welchem deine Seele Wohl-
gefallen hat, der mit Dir und
dem Heiligen Geiste lebet und
regieret, hochgelobet in Ewig-
keit! Amen.





Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn102452762X/phys_0026

DFG

seyst in aller Welt
ren. Gib allen
der Römischen Kai
Königen, Thur
Rathschläge. Gib
welchen die böse W
geben kann, und
Steure den unbi
Welt, zerbrich di
Spieße, verbrenn
Feuer. Stille das
Brausen seiner W
Völker. Verwan
Pflugscharen, und
Laß Dir auch diese
nen Schutz befoh
tausend kleine Kint
Unterschied, was
deine heilige Engel
um uns schlagen,
Schatten deiner F
den ab Kriegsve
und Landesverwü
dieser Stadt veste,
zen Friede. Behüt
Viehsterben und S
und andern anfa
Feuer und Wasser
innerlicher Unruh
uns fleißige Bete

zu Dir befeh
Potentaten,
ajestat, allen
n, friedliche
eben Frieden,
en will, nicht
t geben soll.
gen in aller
zerschlage die
Wagen mit
Meers, das
as Toben der
shwerdter in
in Sichel.
Land in dei
darinn viel
e nicht wissen
ink ist. Laß
Wagenburg
uns mit dem
nde in Gna
Blutvergiessen
che die Riegel
unsern Grän
urer Zeit, vor
vor Pestilenz
kheiten, vor
Erdbeben, vor
örung. Gib
zur Mauer
machen

